Unser Schutzkonzept – auf einen Blick

Kurzfassung für Eltern · Montessori Schule Biberkor · Schuljahr 2026/27

Das **Schutzkonzept** ist das verbindliche Regelwerk unserer Schule, damit Biberkor ein **sicherer Ort für alle** ist – für Kinder und Jugendliche, Mitarbeitende, Eltern und Gäste. Es regelt, wie wir Gewalt **vorbeugen**, woran wir uns im Alltag **halten** und was **genau passiert**, wenn etwas vorfällt. Diese zwei Seiten fassen das Wichtigste zusammen; die Seitenangaben (S.) verweisen auf die vollständige Fassung.

Das Wichtigste in 6 Sätzen

1. **Hinschauen und handeln.** Grenzverletzungen werden ernst genommen – auch dann, wenn sie (noch) nicht strafbar sind. S. 4, 8
2. **Opferschutz vor Täterschutz.** Der Schutz möglicher Betroffener hat immer Vorrang. S. 33, 35
3. **Niemand bleibt allein.** Betroffene – Kinder wie Mitarbeitende – werden begleitet, auch in der Nachsorge. S. 9
4. **Jede Beschwerde zählt.** Eingangsbestätigung innerhalb von **48 Stunden**, Rückmeldung zum Stand spätestens nach **5 Schultagen**. S. 36
5. **Klare Regeln für alle Erwachsenen.** Erweitertes Führungszeugnis für alle, die mit Kindern arbeiten (auch Ehrenamtliche), unterschriebene Selbstverpflichtung, regelmäßige Schulung. S. 21–22
6. **Der Verhaltenskodex gilt für die ganze Schulgemeinschaft** – auch für uns Eltern. S. 24

Was zählt als Gewalt? S. 4, 8

körperliche Angriffe · Bedrohung & Einschüchterung · Beleidigung · Mobbing & Schikane · Cybermobbing · sexuelle Belästigung & Missbrauch · Sachbeschädigung

Das gilt in alle Richtungen: unter Lernenden, durch Erwachsene, gegenüber Mitarbeitenden – und für Vorfälle außerhalb der Schule, von denen ein Kind hier erzählt.

Vorbeugen im Alltag S. 27–30

- **Mitsprache der Kinder:** Klassenrat, Schulversammlung, SMV.
- **Kummerkasten** frei zugänglich im Schulflur – auch anonym.
- **Altersgerechte Präventionsprojekte:** Selbstbewusstsein, Sexualpädagogik, Medienkompetenz.
- **Risikoanalyse** für typische Situationen: Freiarbeit, Waldgelände & Forest Lodge, Übernachtungen, Klassenfahrten, Sport & Umkleiden, Schulbus, digitale Kommunikation, externe Gäste. S. 36–39

Der Verhaltenskodex – was Sie erwarten dürfen S. 24–26

- **Nähe & Distanz:** Trösten und Nähe ja – aber immer angemessen. Ein „Nein“ des Kindes wird ausnahmslos respektiert.
- **Respektvolle Sprache:** Niemand wird beschimpft, bloßgestellt oder auf Körper, Herkunft oder Geschlecht reduziert.
- **Erziehungsmaßnahmen** sind angemessen und nachvollziehbar. Gewalt, Nötigung, Drohung oder Einsperren sind verboten.
- **Einzelgespräche** sind möglich (z. B. mit der Vertrauenslehrkraft), aber transparent und möglichst einsehbar.
- **Intimsphäre:** Kein gemeinsames Duschen oder Umkleiden von Erwachsenen mit Kindern; kein Aufenthalt allein mit einem Kind hinter geschlossener Tür in Schlaf-, Umkleide- oder Sanitärräumen.
- **Übernachtungen:** Getrennte Schlafbereiche, mehrere Betreuungspersonen; die Zimmer der Kinder sind deren Privatsphäre.
- **Medien:** Pornografische Inhalte verboten; soziale Netzwerke nur gruppen- oder fachbezogen; Handys regelt die Hausordnung.
- **Transparenz:** Wird aus gutem Grund von einer Regel abgewichen, werden Leitung und Eltern zeitnah informiert.

Ich habe ein Anliegen – wohin wende ich mich?

Biberkor MONTESSORI SCHULE

Der normale Weg: Stufe für Stufe S. 31–32, 36

Anliegen werden dort geklärt, wo sie entstehen: zuerst das direkte Gespräch, erst dann die nächste Ebene.

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	STUFE 4
Fachlehrkraft / Klassenleitung	**Vertrauenslehrkraft · Schulsozialarbeit · Schulpsychologie**	**Stufenleitung**	**Schulleitung** ggf. Träger (Vorstand)

Ausnahme – bei Verdacht auf Grenzverletzung, Mobbing, Gewalt oder Missbrauch gilt der Stufenweg nicht. Kinder, Jugendliche und Eltern wenden sich dann **direkt** und ohne vorheriges Gespräch mit der betreffenden Person an die **Schulleitung**, die **Schulsozialarbeit / Schulpsychologie** oder eine **Vertrauenslehrkraft**. Eltern geben Informationen direkt an die Schulleitung. Es gilt der Interventionsplan. S. 33, 36

Wegweiser nach Anlass S. 31–32

Lernen & Leistung	Fachlehrkraft → Klassenleitung → Schulpsychologie	**Konflikt mit einer Lehrkraft**	Vertrauenslehrkraft → Stufenleitung → Schulleitung
Unterrichtsinhalte	Fachlehrkraft → Stufenleitung → Schulleitung	**Soziale Konflikte, Mobbing, Cybermobbing**	Klassenleitung / Vertrauenslehrkraft → Schulsozialarbeit (ggf. Schulpsychologie)
Fehlverhalten, Ordnungs-maßnahmen	Klassenleitung → Schulsozialarbeit/-psychologie → Stufen-/Schulleitung	**Gewalt**	Klassenleitung / Vertrauenslehrkraft / Schulleitung → Schulsozialarbeit → Interventionsplan
Familiäre Probleme	Klassenleitung → Vertrauenslehrkraft / Schulpsychologie	**Verdacht auf Missbrauch**	Vertrauensperson / Vertrauenslehrkraft / Schulleitung → Interventionsplan

Beschwerden sind mündlich oder schriftlich möglich – auch per **Beschwerdeformular** (Mail oder Papier).

Was passiert bei einem Verdacht? S. 10–12

1 · Dokumentieren
Alles wird festgehalten und mit Schulleitung und Schulsozialarbeit/-psychologie geteilt.

2 · Abklären
Einschätzung im Team; Gespräch mit dem Kind durch eine Vertrauensperson – ohne Suggestivfragen.

3 · Einschätzen
Liegt eine Straftat oder eine Kindeswohlgefährdung vor?

4 · Nachsorge
Begleitung der Betroffenen, Rückkehr in den Alltag. Kommunikation steuert die Schulleitung.

Ja / begründeter Verdacht: Jugendamt, Polizei bzw. Schulaufsicht werden informiert. Eltern werden informiert, sofern sie nicht selbst im Verdacht stehen.

Nein, aber Handlungsbedarf: Unterstützung für Kind und Familie, (ggf. anonyme) Fachberatung, schulische oder externe Hilfe.

Rolle des Elternbeirats S. 31

Der Elternbeirat ist **Vertrauensinstanz und Wegweiser**: Er hört zu, erklärt die Wege dieses Konzepts und vermittelt an die zuständigen Stellen. Er **ermittelt nicht** und ergreift nicht Partei. Bei Verdacht auf Gewalt oder Missbrauch leitet er **unverzüglich weiter** und behält nichts zurück. Er ist zur Verschwiegenheit verpflichtet und erhält keine Falldetails. Gegen Gerüchte (z. B. in Elterngruppen) stimmen Schulleitung und Elternbeirat Sachinformationen für die Elternschaft ab.

Wichtige Kontakte S. 13–19

110 Polizei · **112** Rettungsdienst · **116 111** Nummer gegen Kummer · für Kinder & Jugendliche, anonym

Montessori Schule Biberkor
08171 / 26 77-200
kontakt@biberkor.de

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch
0800 22 55 530
Mo/Mi/Fr 9–14, Di/Do 15–20 Uhr

Kinderschutz Landratsamt Starnberg
08151 / 148 77 827
dringend: 08151 / 148 77148

Polizeiinspektion Starnberg
08151 / 364-0

Staatl. Schulberatung Oberbayern-West
089 / 5589924-10
info@sbwest.de

Staatliches Schulamt Starnberg
08151 / 148-77800